

Kreis
Warendorf

S. 210

1383 Februar 26 [des donresdaeghs nae sente Mathies dach des apostels]. [14 ²⁰

Knappe Hermann von Budberg (Buetberg) beurfundet, er habe, als er Amtmann in Walbeck war, einen Streit zwischen dem Meister von dem Nyenfloester gnt. Sgrevedaell und Dietrich von Cyll, Goderts Sohn, über von diesem beanspruchte Erbschillinge und Recht von dem von ihm zu Erbzins rührenden, von Heyne Lulliman bewohnten Hofe des Klosters zu Walbeck in Gegenwart der Schöffen von Walbeck Gerit Wyndman, Goswin ingen Bussche, Peter von Cyll, Geret Wegener, Jakob to Broke und Brouwer geschlichtet entsprechend der eidlichen Aussage der Laten, die Land zu demselben Rechte von Dietrich besitzen und unter denen auch der Klostermeister sich befindet: ihr Land sei ein onsterflie recht Erbzinsgut; wanner een hant daeraen verstorve, so mocht die levendighe een hant weder winnen mit halven tinze; verstorven si oec beyde, so mochten die neest erven tobehande weder winnen mit vullen tinze; von sonstigen Rechten, Erbschillingen oder Auflagen wußten sie nichts.

Abschr. von c. 1600. Nr. 19. Deutsch.